050804_Sport_1 5128064 Datum: Mittwoch, 3. August 2005 Status: frei zum Belichten Gedruckt von: KLaqua Uhrzeit: 22:28:09 Uhr Kommentar: gelesen: ok DB-Benutzer KLaqua E-datum: 04.08.2005 0:00 Uhr

SPORT IN LIPPE

Redaktion

Ohmstr. 7, 32758 Detmold
☏ (05231) 911-131, Fax -129
E-Mail: Sport@lz-online.de

Jörg Hagemann (jh) ☏ -138
Oliver König (ok) ☏ -192
Sebastian Lucas (slu) ☏ -142
Dietmar Welle (dw) ☏ -139

Leos voll auf der Höhe

FUSSBALL: *2. Lemgoer Kreispokalrunde – B-Ligist besiegt Sonneborn mit 4:1*

■ **Lemgo (slu/ok). Einen torreichen Abend erlebte der Pokalwettbewerb im FuL-Kreis Lemgo. Den Vogel schoss dabei B-Ligist TuS Leopoldshöhe ab, der den Bezirksligisten TuS Sonneborn aus dem Rennen warf.**

TuS Asemissen – FC Laßbruch/Silixen 5:1. Die Gastgeber dominierten das Duell der A-Ligisten eindeutig und stellten bereits nach 45 Minuten die Weichen auf Sieg. **Tore:** 1:0 (15.) Souk, 2:0 (30.) Steinbach, 3:0 (38.) Zölfel, 4:0 (42.) Souk, 4:1 (60.), 5:1 (65.) Steinbach.

TuS Leopoldshöhe – TuS Sonneborn 4:1. Riesenüberraschung: Auch in der Höhe verdient setzten sich die Westlipper gegen den Bezirksligisten durch. Während Gästetrainer Rolf Bartram keine Worte für den Auftritt seiner Mannschaft fand, jubelte der Sportliche Leiter des Gastgebers, Frank Gernhuber: „Wir sind schon sehr weit. Das war eine taktische Meisterleistung der Trainer." **Tore:** 1:0 (39.) Albrink, 1:1 (40.) Klobusch, 2:1 (47.) Fast per Kopfball vom kleinsten TuS-Spieler, 3:1 (60.) Heublein, 4:1 (75.) Ebeling per Foulelfmeter. **Gelbrote Karte:** Taube (Sonneborn) wegen Foulspiels.

TuS Helpup – SV Werl-Aspe 1:7. Klare Sache für den Bezirksligisten, der aber in der Anfangsphase das Glück auf seiner Seite hatte. Der Schuss des Helpupers Bethke sprang vom Innenpfosten ins Feld zurück. Nach dem vierten Treffer unmittelbar nach der Pause war der Käse gegessen. **Tore:** 0:1 Akman, 0:2 Akman, 0:3 Krack, 0:4 Krack, 0:5 Birinci, 1:5 Thom, 1:6 Krack, 1:7 Schweppe. **Gelb-rote Karte:** Beyaz (Werl-Aspe) wegen Foulspiels.

TuS Grastrup-R. – Union Entrup 5:3 n.V. 3:1 lagen die Entruper in Führung, vergaben dann die Möglichkeit zum vierten Treffer, um in den letzten zehn Minuten den Ausgleich zu kassieren. **Tore:** 1:0 Fulde, 1:1 Ehle per Elfmeter, 1:2 Begemann, 1:3 Wotzke, 2:3 Voelzke, 3:3 Santner, 4:3 A. Ruge, 5:3 Penn.

TuS Almena – RSV Barntrup 0:3. Keine Chance hatte der A-Ligist gegen den Bezirksligisten, der völlig verdient gewann. **Tore:** 0:1 (44.) Haase, 0:2 (58.) Gelhaus, 0:3 (65.) Danlowski.

Der Wegbereiter zum Sieg: *Der Werl-Asper Kemal Akman (links) leitete gestern Abend mit seinen beiden Treffern zum 1:0 und 2:0 den Pokalerfolg des Bezirksligisten ein. Hier behauptet sich der Stürmer im Kopfballduell gleich gegen zwei Helpuper.* FOTO: KÖNIG

SV Westorf – TSV Oerlinghausen 1:3. Eine „durchwachsende Leistung" (Spielertrainer Trockel) reichte dem TSV zum Weiterkommen. Trockel selber begünstigte durch einen Abwehrfehler den Ausgleich der Gastgeber, doch spätestens nach dem 3:1 durch Rosenhäger war eine Vorentscheidung gefallen. **Tore:** 0:1 (52.) Hansmeier, 1:1 (57.), 1:2 (65.) per Eigentor, 1:3 (82.) Rosenhäger.

TuS Talle – TSV Schötmar 5:3. Richtig spannend ging es in Talle zu. Nachdem die Gastgeber bereits mit 2:0 führten, lag auf einmal der Gast in Front. Doch der TuS hatte den längeren Atem. **Tore:** 1:0 (10.) Preuß, 2:0 (12.) Herrmann, 2:1 (15.) Kadir, 2:2 (48.) Bekir, 2:3 (52.) Ercan, 3:3 (60.) Krüger, 4:3 (80.) per Eigentor, 5:3 (85.) Hassler.

SV Wüsten – SC Bad Salzuflen 5:2. Über die gesamten 90 Minuten bestimmte Wüsten das Geschehen. Mit der einzigen Chance in Halbzeit eins gingen jedoch die Gäste in Führung. Die Tore für den Sieger markierten Mazin Kotlo (3), Serder Dogan und ein Eigentor. Für die Gäste traf Millkuhn doppelt.

TuS Lipperreihe – TBV Lemgo 2:5. „Das war ein hartes Stück Arbeit", atmete TBV-Trainer Frank Lindemann tief durch und freut sich über ein Freilos in der nächsten Runde. Die Vorentscheidung fiel erst zwei Minuten vor dem Ende. TBV-Keeper Brunk hielt beim Stande von 1:0 für die Gäste einen Elfmeter. **Tore:** 0:1 (30.) Güler, 1:1 (60.) Krause, 1:2 (65.) Rother, 1:3 (72.) Klipsch, 2:3 (82.) Stefan, 2:4 (88.) Klaas, 2:5 (90.+2) Rother.

SV Bentorf – TuS Lüdenhausen 0:3. Bentorf bestimmte zwar in der ersten Halbzeit in jeder Hinsicht das Spiel, lag aber zur Pause 0:1 hinten. Die weiteren Treffer fielen in der Schlussviertelstunde. **Tore:** 0:1 Wiebesiek, 0:2 per Eigentor, 0:3 Basaran.

FC Donop/Voßheide – TuS Lockhausen 1:8. „Pflichtaufgabe gelöst", sagte ein zufriedener Erich Gnade, Obmann des TuS. Die Lockhauser waren dem B-Ligisten in jeder Hinsicht überlegen. **Tore:** 0:1 Seddig, 0:2 Wallbaum, 0:3 Reissmann, 0:4 Jakupi per Elfmeter, 0:5 Gleisner, 0:6 Wallbaum, 1:6 Mross, 1:7 Gleisner, 1:8 Pörschke.

Fußball

3. Kreispokal-Runde

TuS Talle – RSV Barntrup
TSV Oerlinghausen – SV Werl-Aspe
SV Wüsten – TuS Lüdenhausen
TuS Leopoldshöhe – TuS RW Grastrup-R.
TuS Asemissen – TuS Lockhausen
Freilos: TBV Lemgo

alle Mittwoch, 10. August

Sechs Treffer zum Geburtstag

HANDBALL

Lemgo gewinnt gegen Wilhelmshaven mit 32:22

■ **Oldenburg (ok). Entspannte Atmosphäre gestern Abend in der Oldenburger EWE-Arena. Etwa 1000 Zuschauer sahen ein 32:22 (19:11) des Handball-Bundesligisten TBV Lemgo im Vorbereitungsspiel gegen den Wilhelmshavener HV.**

Trotz der Nähe zu Wilhelmshaven waren sehr zur Freude von Lemgos Geschäftsführer Fynn Holpert mehr TBV-Trikots auf den Rängen zu sehen. Die Lipper hatten während der 60 Minuten nie Probleme und steuerten einem ungefährdeten Erfolg entgegen. Die Akzente setzten Filip Jicha sowie die beiden Torhüter Carsten Lichtlein und Jörg Zereike, der drei Siebenmeter abwehrte. An seinem 32. Geburtstag steuerte Daniel Stephan sechs Tore, davon drei Siebenmeter, bei.

Weitere Tore für den TBV Lemgo: Jicha (6), Preiß (4), Schwarzer (4), Geirsson (4), Zerbe (3), Ramota (2), Kehrmann (2) und Hallgrimsson. Haupttorschütze für den WHV war Gylfason (5).

René Selke hütet deutsches Tor

HANDBALL

Späte Einladung zum Lehrgang der Junioren

VON OLIVER KÖNIG

■ **Lemgo/Augustdorf. Vor zwei Tagen hatte sich René Selke noch nicht damit beschäftigt, wo Herbrechtingen überhaupt liegt. Doch spätestens wenn der Zug heute im Südwesten der Republik hält, ist der junge Handball-Torwart um eine geografische Erfahrung reicher.**

Allerdings kam die Einladung zum Lehrgang der Junioren-Nationalmannschaft für den Spieler des TBV Lemgo, der auch mit einem Doppelspielrecht für den Zweitligisten HSG Augustdorf/Hövelhof ausgestattet ist, denn auch völlig überraschend. Bisher verzichtete Trainer Martin Heuberger in den vergangenen Maßnahmen zur Weltmeisterschaft in Ungarn auf die Dienste des 21-Jährigen, der im vergangenen Jahr noch mit im siegreichen EM-Kader stand. Der Zug schien abgefahren. Aber die letzte WM-Vorbereitung inklusive einem Vier-Länder-Turnier am Wochenende in Herbrechtingen kann für Selke noch einmal zur ganz großen Chance werden.

Nachnominiert: *Torwart René Selke.* FOTO: KÖNIG

Weil sich Mathias Lenz (SG Leutershausen) immer noch mit einer Angina herumplagt, wurde der Youngster als dritter Torwart hinter Silvio Heinevetter (SC Magdeburg) und Kevin Klier (SG Kronau/Östringen) nachnominiert. „Jeder Lehrgang tut gut. Ich will mich anbieten", hat Selke die WM-Hoffnung nicht begraben. Wohlwissend, dass seine Berücksichtigung allein vom Genesungsverlauf seines Kontrahenten Mathias Lenz abhängt.

„Eine Weltmeisterschaft findet nicht alle Tage statt. Außerdem wäre es für mich die letzte Aktion bei den Junioren", will sich die Augustdorfer Nummer zwei voll reinhängen. Zumal er in den vergangenen sechs Jahren alle Nationalmannschaften durchlaufen hat und zumindest immer im Kader der Teams stand. Ihm ist aber auch bewusst, „dass ich bis Ende August weg vom Verein wäre".

Zurzeit tanzt René Selke auf vier Hochzeiten (Lemgo, Augustdorf/H., Junioren- und Bundeswehr-Nationalmannschaft), doch mit einer WM-Teilnahme vom 15. bis 28. August in Ungarn würde ein Traum in Erfüllung gehen. Erst nächste Woche gibt der Trainer die Antwort auf die Frage: Lenz oder Selke?

Dennis Gote fällt aus

HANDBALL

Augustdorf/H. in Not

■ **Augustdorf (ok). Auch das noch. Zunächst findet Handball-Zweitligist HSG Augustdorf/Hövelhof keine echte Nummer eins für den rechten Rückraum, jetzt fällt der einzig Verbliebene auf dieser Position aus.**

Zugang Dennis Gote zog sich einen Einriss im Meniskus zu und steht erst einmal nicht zur Verfügung. Momentan deutet die Diagnose allerdings nicht auf eine Operation hin. Da auch der Tscheche Petr Zika aufgrund seiner großen Schulterprobleme keinen Vertrag erhalten wird, stehen die Musketiere urplötzlich ohne rechten Rückraumakteur da. „Bei Zika ist die Frage, ob er mit dieser Verletzung überhaupt noch Leistungshandball spielen kann", begründet Teammanager Stephan Neitzel die Entscheidung. Nun ist guter Rat teuer. Denn bereits am Wochenende stehen die ersten Testspiele an. Neitzel bleibt Optimist: „Wir werden Leute testen. Es laufen viele Gespräche in alle Richtungen."

Oesterholz im Finale

■ **Lage-Pottenhausen** (ok). Durch einen 3:2-Erfolg gegen den Liga-Kontrahenten TuS Horn-Bad Meinberg hat Fußball-Bezirksligist SSV Oesterholz das Finale um den „Lippe 3-Cup" beim Vorbereitungsturnier in Pottenhausen erreicht. Adam Sadowski, Bastian Lüning und Chrstian Görne per Foulelfmeter trafen für den SSV ins Schwarze, Björn Neugebauer und Frank Laabs für den TuS.

Sportnotizen

SV Jerxen-O. Abfahrt ins Trainingslager nach Jena morgen, Freitag, 15.30 Uhr, Autohaus Möller.
TuS Kachtenhausen. Trainingsauftakt der A-Junioren heute, Donnerstag, 18 Uhr.
TSG Holzhausen-S. Trainingsauftakt der A-Junioren am Dienstag, 9. August, 17.30 Uhr.
Kreissportbund Lippe. Die 79 Teilnehmer an der Ferienfreizeit sind gut auf Langeoog angekommen.
SuS Lage. Fußball-Abteilungsversammlung morgen, Freitag, 20.30 Uhr, Haus Schröder.

Sportfeste in Lippe

Nord-Ilse-Pokal. Heute, Donnerstag, 19 Uhr: Union Entrup – TSG Hohenhausen, 20.15 Uhr: BSV Leese – SpVg Bavenhausen (Sportplatz Lieme).
SuS Pivitsheide. Heute, Donnerstag, 18 Uhr: Turnier für Reserve-Mannschaften mit FSV Pivitsheide II, SuS Pivitsheide II, FC Donop/Voßheide II und TuS Kachtenhausen II.
FSG 95 Waddenhausen/Pottenhausen. Heute, Donnerstag, 18.15 Uhr: Hobby-Spiel, 19.45 Uhr: Lippe 3-Cup, TuS Lockhausen – TSV Oerlinghausen.

Schlägertaschen über die Barriere stemmen

TENNIS: *Auftakt des 29. Nationalen Deutschen Jüngsten-Turniers auf sieben Anlagen*

■ **Kreis Lippe (slu). Ein lautes „Yes" oder ein „Komm jetzt" gaben die Tennisspieler zum Auftakt des 29. Nationalen Jüngsten-Turniers immer wieder von sich. Die Faust wurde geballt oder ein „das kann doch nicht wahr sein" von sich gegeben. Bei den Seitenwechseln aßen die Kinder Bananen oder ließen sich durch flüsternde Väter Tipps geben.**

Fast wie bei den Profis ging es auf den sieben lippischen Anlagen zu. Die Kinder in den Altersklassen u9 bis u12 gaben alles. Die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften hatten es schon am ersten Tag in sich. Während viele Tennis-Cracks mit einer riesigen Schlägertasche auf den Platz gingen, und einige sogar Mühe hatten, diese über die Barriere zu stemmen, war dies unter anderem bei den Lippern nicht zu sehen. Ein Beispiel ist Moritz von Lippe, der erst seit zwei Jahren beim TC BW Horn auf die kleine Filzkugel schlägt und bei der u11 in Hiddesen antrat. „Er spielt bei diesem Turnier, weil die Anreise für uns nicht weit ist", erzählt Sybille von Lippe. Die Mutter des Elfjährigen ist nicht zum ersten Mal beim Jüngsten-Turnier, denn im vergangenen Jahr schaute sie die Spiele des älteren Bruders von Moritz, Ferdinand (12), der diesmal aufgrund seines Alters nicht mehr spielen darf. „Moritz wird heute keine Chance haben, er rechnet sich nichts aus", sagt die Mutter vor dem Spiel und fügt hinzu: „Die Gegner sind fast alle Halbprofis und viele gehen bereits aufs Internat." Und trotzdem habe sich ihr Sohn sehr auf das Turnier gefreut, erzählt Sybille von Lippe, „er genießt die Atmosphäre und kann doch nur dabei lernen, wenn er gegen gute Gegner antritt".

Auf dem Platz gibt Moritz alles, auch nach einem 0:6 im ersten Satz verliert er nicht die Nerven. Sein Gegner, Dominik Lünstroth aus Berlin, schlägt viel härter, bestimmt die Ballwechsel, erlaubt sich aber einige Fehler. „Punktlos geht er hier heute nicht vom Platz", freut sich seine Mutter nach dem ersten Ballwechsel. Auch deshalb hielt sich der Ärger über ein erneutes 0:6 in Satz zwei in Grenzen.

Besser lief es für die anderen lippischen Teilnehmer auch nicht. Timo-Alexander Nonnenkamp (Lemgo, u12) unterlag Robert Lamprecht (Ingolstadt). Malte Ostmann (Lage, u11) verlor mit 2:6 und 1:6. Auch die Mädchen fuhren in diesen Altersklassen keine Erfolge ein. Constanze Kemper (Lage, u12; 0:6, 1:6), Vivien Deyter (Hiddesen; 0:6, 0:6), Lara Neuhaus (Bad Salzuflen; 0:6, 2:6) und Charlotte Schröder (Lemgo, alle u11; 0:6, 0:6) stießen an ihre Grenzen.

Bei der u10 spielten: Johanna Meier (Lemgo) 9:2, Saskia Neuwohner (Hiddesen) 4:9 und 2:9, Jacqueline Wilke (Lemgo) 2:9 und 9:2, Malte Glenny (Lage) 9:2, Leopold Kolowrat (Lemgo) 9:6, Alexander Meierhenrich (Hiddesen) 5:9 und Leon Sebastian Rinke (Bad Salzuflen) 1:9.

Volle Konzentration bei der Vorhand: *Moritz von Lippe vom TC BW Horn gab alles. Eine deutliche Niederlage gegen Dominik Lünstroth aus Berlin konnte er aber nicht verhindern.* FOTO: LUCAS

Am Strand entscheidet die Tagesform

HANDBALL

Beach Buffies Lemgo bei der DM in Cuxhaven

■ **Lemgo (ok). Die Kulisse am Cuxhavener Strand lädt zum Urlaub machen ein. Doch daran denken die Beach Buffies Lemgo am Samstag und Sonntag gar nicht. Denn sie wollen sich bei der Deutschen Meisterschaft im Beachhandball ihren Traum erfüllen.**

„Den Titel gewinnen", antwortet Teamchef Christian Sprdlik auf die Frage nach der Zielsetzung, um anzufügen: „Ich fahre doch nicht zu einem Turnier, um am Ende 15. zu werden." Doch er weiß, wie schwer es sein wird, diese Erwartung tatsächlich zu erfüllen. Denn 24 Mannschaften haben sich für die Endrunde qualifiziert. Deshalb sagt Sprdlik auch: „Realistisch ist: Die Vorrunde wird schwer genug, und es ist alles eine Sache der Tagesform."

Deshalb wäre allein das Erreichen der Endrunde mit acht Teams ein tolles Erlebnis. Rund 1500 Zuschauer werden am Sonntag auf dem Centre Court den Finals beiwohnen und für eine außergewöhnliche Stimmung sorgen. Insgesamt wird bei der zweitägigen Veranstaltung auf acht Plätzen gespielt.

Zum dritten Mal nahmen die Lemgoer an der Masters Serie teil, zum dritten Mal reichte es für die DM-Qualifikation. Bislang sprangen die Plätze 18 und 16 heraus. In der Favoritenrolle befinden sich mit den Sand Devils Minden und den Sunblockers Hattingen alte Bekannte. Minden hat erfahrene Spieler aus Hahlen, Nordhemmern oder Holzhausen in seinen Reihen, Hattingen setzt vorwiegend auf Verbandsliga-Akteure oder Spieler des Oberligisten Schalksmühle. Für die Beach Buffies sollen es am Samstag ab 10 Uhr (gespielt wird in vier Gruppen mit sechs Mannschaften) Christian Sprdlik, Stanislav Lutschizki, Torsten Leike, Dirk Ebbinghaus, David Delgado, Christian Scholz, Stefan Birkel, Marcel Müller, Frank Frodermann und der reaktivierte André Lutter richten.

@ beachbuffies.de